

Lindner und weiß Gott wen. Dann St. Pauli. Buden, Chantants; erbärmlich. Music Halls, engl. Nähe; auch die Tracht der Gigerln verräths.

7/7 Hamburg. Vorm. herum, Besorgungen, Sigarren geschwelgt. Nm. Lübeck, herumgefahren, mäßig entzückt. Abds. an Bord der Sverre Sigurdssön gegangen.– Strandquai, Abfahrt Mitternacht.

8/7 An Bord Sv. Sig. Miserabel geschlafen. Hin und her auf dem Schiff; anfangs unbehaglich, dann recht wohl. Ruhige See. Leute nicht der Rede werth. Ein kleiner Wiener, Namens Peter Dobler, beweglich, seinen Dialekt und seine Gesten überwienernd.– Gelesen in Triomphe de la mort, Goethes Kritiken, Lichtenberg.

9/7 Sv. Sig.– Trefflich geschlafen.– Nach 36std. Reise Ankunft 12 Uhr in Norwegen. Stavanger. Thurm. Dom. Der kleine Wiener vorher Plan studirt, führte falsch. Schwül, unbehaglich. Gefühl des Alleinseins ohne Betonung, weder Schmerz noch Freude.– Geringe Sehnsucht nach Mz. Rh., aber jetzt, wo ich von beiden getrennt, doch mehr als nach Mz. I.– An Mz. Rh. schreib ich nicht selten.– Figuren: „Frosch“, ein dicker Herr aus Elberfeld, der alte Diplomat (Minister a. D. Eulenburg) der vieux beau sein Cousin, ein Graf Dönhoff.–

10/7 Sv. Sig.– Früh Ankunft in Odde bei Regen.– Trotzdem wie die meisten andern auf offner Stolkjaerre zu den Lotefosfällen (mit „Frosch“).– Zurück. Englisches Schiff. Nachmittag Matrose drüben, Flötenspiel.– Möchte wohl mit einer geliebten da sein; aber ich empfinde eigentlich keine starke persönl. Sehnsucht nach Mz. Rh., der ich oft schreibe – auch dass ich mich sehne.– Mz. I dagegen wie in fernem Hintergrund.– Figur: Der Sachse aus Rudolstadt, der 6 Kilo Cervelatwurst mithat und „nach Trondhjem macht“.–

11/7 Sv. Sig.– Wirrer Traum von Mz. I. Bahnhof, Station, Fahrplan studierend.– [Asparn]. Sie kommt Bahnhof, Zärtlichkeit für sie,– in irgendein Chantant – dort sind Hajeks, ich lasse Mz. allein zurück – Hotel Kreuz: beim Portier ein Zettel: „Warum hast du mich allein gelassen? So bin ich von 2 Betrunknen attakirt worden.“ – Das beruhigt mich;– vorher hatte sie im Chant. ein obsc. Wort gesagt (Erinnerst du dich noch wie wir früher –) was mich sehr erstaunt hatte.–

Ankunft in Bergen. Schöner Spaziergang auf Höhen, von wo die Stadt mit ihren roten Dächern, der Hafen schön zu übersehen ist.– Von Mz. Rh. kein Telegramm, was mich ganz leicht verstimmte.– Denke, wie es mich s. Z. beunruhigt hätte;– nun ist Mz. Rh. wieder in die Ferne gerückt, und Mz. I durch den Traum näher.

– Mit „Frosch“ in der Stadt; Hanseat. Museum. Fahrt auf den